

## Gris

### Schweizer Chic

Man wirft der Schweizer Modeszene ja gern ein Mauerblümchendasein vor – und vergisst dabei, dass ein selbstbewusster Auftritt oft auch mit Geld zu tun hat. Geld, das die wenigsten Labels aus Helvetien zur Verfügung haben. Umso schöner ist es, dass die hiesige Modeszene, die lange aus vielen Einzelkämpfern bestand, sich nun mit einem gemeinsamen Projekt in Szene setzt. Die Schweizer Modeszene hat endlich ein gemeinsames Schaufenster. Als Kunde muss man sich nicht mehr von Atelierbesuch zu Atelierbesuch hangeln, man kämpft nicht mit bizarren Öffnungszeiten und langen Anfahrtswegen. Hier an der Europaallee gibt es Schweizer Mode zum Anfassen und Sofort-Kaufen, und das an sechs Tagen pro Woche. Und es gibt tolle Sachen zu kaufen. Für den Mann die zeitlos schönen Stücke von Marc Stone, für die Frau Kleider von Little Black Dress, Unterwäsche von Lyn Lingerie, Nachhaltiges von Jungle Folk, die zauberhaft zarten Designs des St. Galler Labels Aéthérée und noch vieles mehr.

Es gibt Wohnaccessoires von Aaro, Halsketten von Florian T., Tücher von Fouta und Velos von Monopony – wobei wir uns einmal mehr die Frage stellen, wieso ausgerechnet eine Schweizer Marke auf die Idee kommt, Eingänger für eine «flache Stadt» herzustellen. Aber vielleicht beschränkt sich ja der Lebensradius des so oft zitierten Zürcher Hipsters tatsächlich allein auf die Kreise 4 und 5, was allerdings den Hipster zu einer ziemlich armseligen Lebensform machen würde. In diesem Sinne ist zu hoffen, dass sich der Effekt von Gris nicht nur auf Hipsterkreise beschränkt, denn das Schweizer Design, das sich hier präsentiert, gehört eindeutig ins Rampenlicht. **kb**

Europaallee 33, 8004 Zürich

Fon 044 515 23 56

www.gris.ag

mo–fr 9–19, sa 9–18 Uhr,

so geschlossen

Speziell: Die Schals von Gentle Earth

Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ

## Ida Gut

### Lieblingsstücke

Die grossen, weissen Räume wirken auf den ersten Blick steril und flössen dem Besucher Respekt ein. Es braucht fast ein bisschen Überwindung, hier einzutreten. Doch das Gefühl einer gewissen Verlorenheit im luftleeren Raum verlässt

einen schnell, wenn man sich in Guts Laden und Atelier, einem ehemaligen Fabrikgebäude, umschaute. Abgetrennt durch Stellwände und von Scheinwerfern beleuchtet, sind die Modelle der Herbst-Winter-Kollektion 14/15 ausgestellt. Hier von kommuner Mode zu sprechen, wäre ernsthaft untertrieben. Gut schafft kleine Kunstwerke, puristisch, einfach, aber doch immer raffiniert geschnitten. Man merkt: Hier hat sich jemand mit dem Ganzen beschäftigt und sich nicht in überflüssigen Details verloren. Fast architektonisch geschnitten das ungefütterte, dunkelgrüne Woll-Mantel-Kleid «Fiuri» aus Schurwolle und Polyacryl, in Perlstrick-Optik (Fr. 668.–). Es gibt ja viele Kleider, die am Bügel wie Säcke wirken. Bei Gut ist das Gegenteil der Fall. Ihre sehen auch im Showroom gut aus. Zum Beispiel die Oversize-Kleider, die trotz ihrem Volumen nicht plump machen, oder schlichte, gegürtete Jacken im Asia-Stil.

Die dunkleren Töne überwiegen, doch sie wirken nicht trist, sondern sorgen für eine gewisse Geborgenheit. Die Designerin, die keine schnelllebige Trendmode entwirft, ist schon seit vielen Jahren eine Grösse im Schweizer Modebusiness, ihre Modelle sind eine Liebeserklärung an Design, Form und Funktion. Doch bei aller Schönheit: alle Stücke sind durchaus alltagstauglich und lassen sich im Büro wie auch abends tragen. Produziert wird übrigens alles in der Schweiz.

Ida Gut legt Wert auf hochstehende Qualität. Die meist nicht ganz junge Kundin weiss das zu schätzen und ist auch bereit, den Preis dafür zu bezahlen. So kosten Hosen zwischen 300 und 500, Jacken zwischen 400 und 700, Mäntel zwischen 600 und 1000 Franken. Aber Ida Guts Modelle bleiben schliesslich Lieblingsstücke über Jahre. **sa**

Ankerstrasse 112, Im Innenhof

8004 Zürich

Fon 044 291 33 60

www.idagut.ch

mo–fr 11–18.30, sa 10–16 Uhr,

so geschlossen

Speziell: Kurze Jäckchen, die sich

sportlich wie auch elegant

kombinieren lassen

Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ

## kleinbasel/ Claudia Güdel

### Mode hoch 2

Im charmanten Ladenlokal mit hoher Decke und ebensolchem Wohlfühlfaktor haben sich zwei Designerinnen gefun-



Fabrikat

den: Tanja Klein und Claudia Güdel zeigen hier ihr Angebot von Kleidern, Taschen und Accessoires. Die beiden Frauen führen in Basel je einen eigenen Shop, in Zürich teilen sie sich die Räumlichkeiten. Beide überzeugen mit ihrem eigenen Programm hochwertiger und eigenständiger Mode. Tanja Klein entwirft unter ihrem Label kleinbasel zweimal jährlich eine Kleinserie, bestehend aus Kleidern, Taschen und Accessoires. Die Handschrift der Designerin sind klare Schnitte, eine feminine Linie sowie die Liebe zum Detail. Dort ein besonders schön fallender Kragen, hier ein interessanter Abschluss; man sieht, hier wird mit Liebe zu Form und Material gearbeitet. Die neuste Kollektion ist geprägt von dunklen, satten Farben. Kombiniert werden verschiedene Materialien wie Wolle und Seide. Ergänzt wird das Ganze durch formal eher strenge Accessoires. Gefallen haben uns diverse Taschen von kleinbasel, so zum Beispiel die silberfarbene Tasche «Pleat» aus softem Rindsleder, die sich sowohl in der Hand wie auch über die Schulter tragen lässt. Oder der Shopper «Poseidon» in stabiler Henkelform in Moosgrün zu 579 Franken. Auch für den Mann gibt es ein Angebot an schlichten Ledertaschen und Accessoires. Claudia Güdels Stärke

ist ihr eigenständiger Stil – elegantes, geradliniges Design. Bei ihren Modellen für Männer und Frauen legt sie grossen Wert auf Funktionalität und Tragbarkeit. Dafür verarbeitet sie hochwertige Funktionsstoffe gepaart mit leichten Naturfasern. Wie schon im letzten Jahr sind wir auch bei diesem Besuch vor allem von ihren Mänteln begeistert, die teilweise reversibel sind. Vorderseite und Futter haben je eine unterschiedliche Farbe und können einmal so, und einmal anders getragen werden. So entstehen ungewöhnliche Kombinationen wie beispielsweise Olivgrün mit Hellblau. **sa**

Bäckerstrasse 56, 8004 Zürich

Fon 043 558 67 71

www.kleinbasel.net

www.claudiagudel.ch

di–fr 11–19, sa 11–17 Uhr,

mo & so geschlossen

Speziell: Hübsche Leder-Clutches von Kleinbasel

Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ

## VINTAGE MODE

## Lux plus

### Einmal zweimalig

Es gibt Mode-Unikate, die zwar gebraucht, aber immer noch so speziell sind, dass sie einen zweiten Auftritt